



: Ellers Häuschen in der Delle



Bauernhof Schilpkotter in der Delle

## Delle und Schilpkotter Delle im Schmalenhofer Bachtal

(gk). In einer Auflistung von 1710, in der die zur Honschaft Erbschlö gehörenden Höfe und Hofschaften aufgeführt sind, werden unter anderem die Delle und die Schilpkotter Delle genannt. Zwei Höfe, deren Namen und Lage heute kaum noch jemandem bekannt sind. Erstmals sind sie in einem Stadtplan von Ronsdorf aus dem Jahr 1790 verzeichnet, treten aber sonst nirgends in Erscheinung und haben demnach auch keine besondere Bedeutung gehabt. Unter Delle versteht man im geografischen Sprachgebrauch eine Geländevertiefung oder Senke, was in unserem Fall auch zutrifft, denn sie lag von der Parkstraße (L 419) kommend am Schmalenhofer Weg, unmittelbar unterhalb des Hanges und im Quellgebiet des Schmalenhofer Baches. In der Delle befand sich nur ein kleines Häuschen, das von einem hohen Baum überschattet war. Im Volksmund hatte es die Bezeichnung „Ellers Häuschen“, weil hier eine Frau Eller lebte, die aber nicht mit dem Stadtgründer Ronsdorfs verwandt war. Die Schilpkotter Delle lag nicht unmittelbar im Tal, sondern etwas höher am Hang des Scharpenacken. Dort standen ein Wohnhaus und landwirtschaftliche Gebäude. Wie der Schmalenhof, wurden auch diese beiden Wohnplätze in das Truppenübungsgelände der Wehrmacht einbezogen, mussten von den Bewohnern geräumt werden und verfielen im Laufe der Zeit. Heute ist der Standort kaum noch zu erkennen und mit den Häusern gehören auch die Namen der Vergangenheit an.